



Lotte Wübbelt läuft beim HSV-Sportfest aufs Podest

Nachwuchsläuferin des TuS Oestringen wird beim „Fest der 1000 Zwerge“ in Hamburg Dritte über 2000 Meter und verbessert sich in der Landesbestenliste

Mit einem starken Auftritt hat Lotte Wübbelt vom TuS Oestringen ihre Saison beendet. Beim traditionsreichen „Fest der 1000 Zwerge“ des Hamburger SV sicherte sich die 13-Jährige über 2000 Meter den dritten Platz in der Altersklasse W13. Mit ihrer Zeit von 7:46 Minuten kletterte sie zugleich auf Rang drei der niedersächsischen Jahresbestenliste 2026.



Die Veranstaltung am 26. und 27. September zog rund 1000 Nachwuchsathletinnen und -athleten aus mehreren norddeutschen Bundesländern an. Neben Sprint-, Wurf- und Mehrkampfdisziplinen standen auch Mittelstreckenrennen auf dem Programm – eine Bühne, die viele Talente nutzten, um zum Saisonabschluss noch einmal auf sich aufmerksam zu machen.

Besonders hochkarätig besetzt war das 2000-Meter-Rennen, in dem Läuferinnen der Jahrgänge W12 und W13 gemeinsam starteten. Auch Athletinnen aus der nationalen Spitze waren vertreten. Lotte Wübbelt ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken und ging mutig ins Rennen. Über weite Strecken hielt sie Anschluss an die Spitzengruppe. Das hohe Anfangstempo forderte auf den letzten Runden zwar seinen Tribut, dennoch brachte sie das Rennen souverän ins Ziel.

Trainer Jörn Menne zeigte sich entsprechend zufrieden: „Wir sind hochzufrieden mit der Leistung. Lotte hat erneut bewiesen, dass sie in ihrer Altersklasse über 800 und 2000 Meter zu den besten Läuferinnen der Region gehört.“ Besonders bemerkenswert sei diese Entwicklung, da sie erst seit einem Jahr im Verein trainiert.

Dabei legt der TuS Oestringen großen Wert auf eine nachhaltige Entwicklung seiner Talente. „Wir bauen unsere Athletinnen und Athleten bewusst behutsam auf“, betont Menne. „Langfristige Leistungsentwicklung ist uns wichtiger als schnelle Erfolge durch zu intensive Belastung.“ Entsprechend wird der Trainingsumfang altersgerecht gesteigert.

Dass Wübbelt kein Einzelfall ist, unterstreicht die positive Entwicklung im Mittel- und Langstreckenbereich des Vereins. „Da steckt noch einiges Potenzial in unserer Gruppe“, so Menne.